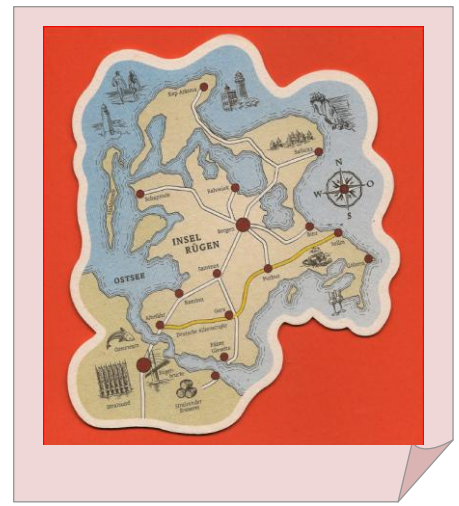


## Altligafahrt 2011 nach Rügen >>>>

Nach der Begrüßung durch den Reiseleiter Jan startete der Bus mit 36 Teilnehmern pünktlich um 07:00 vom ZOB in Albersdorf zur rund 450 km langen Reise über Neumünster und Lübeck (A20) bis nach Göhren auf Rügen. Uwe, der bisherige „Getränkechef“, übergab diese Aufgabe am NOK mit dem allseits beliebten Spruch „die Bar ist eröffnet“ an Jan, der fortan mit Bravour die On-Bord-Getränke an den Mann bzw. die Frau brachte. Das war im allgemeinen nicht unwichtig, denn letztlich subventionierte der Umsatz den Reisepreis. Ab und zu waren auch Sonderangebote „zehn für neun“ von Jan zu haben. Nonstop ging es mit Ausnahme zweier Pinkelpausen zunächst nach Schwerin, wo uns in der Orangerie am Schweriner Schloss um 10:30 Uhr ein reichhaltiger Schloss-Brunch erwartete. Nach einer Museumsführung ging die Fahrt weiter nach



Göhren. Dort stattete uns der Manager im Hotel Alexa zügig mit den Zimmerkarten aus. Ein wahrlich schönes Hotel mit viel fremdsprachigem, aber nettem Personal sollte bis Sonntag unser Zuhause sein. Abends stärkten wir uns am kalt-warmen Büfett und erkundeten noch den Ort, bevor wir uns in die Betten legten. Nach dem Frühstück am Freitagmorgen begleitete uns eine einheimische „Führerin“ (im wahrsten Sinne des Wortes) im Rahmen einer Bus-Rundreise zu einigen

### Highlights von Rügen:

- ✓ Stubbenkammer - Königsstuhl - Kreidefelsen,
- ✓ Kap Arkona und das
- ✓ unter Denkmalschutz stehende Fischerdörfchen Vitt (30 Einwohner)



Trotz intensiven Bemühens von Jan war der Umsatz an Bord nur befriedigend; bei der „befohlenen Ruhe und Aufmerksamkeit“ waren wohl alle etwas verkrampt. Das legte sich nach und nach und spätestens am Abend, als nach dem Büfett fast alle gemeinsam geknobelt oder Skat bzw. Doppelkopf gespielt haben

und das Länderspiel Österreich - Deutschland offensichtlich nur Nebensache war. Sieger/innen bei diesen Glücksspielen waren Karen Jahncke (Knobeln), Wulf Adria (Skat) und Günther Sendel (Doppelkopf). Sie erhielten jeweils einen schönen Sachpreis überreicht vom Spieleleiter Wulf. Nachdem Werner Gramsch zu später Stunde vom Spartenleiter für „15 Jahre Altliga“ ausgezeichnet wurde, durften die zum Glück noch Anwesenden eine Flasche Doppelkorn leeren, bevor dieser Tag ca. um Mitternacht zu Ende ging. Die jungen Alten waren vorher noch auf „Tour“ in der Globetrotter - World - of - Cocktail - Bar. Am Samstag ging, nachdem die Formalitäten bereits am Vorabend geklärt wurden, eine 16-köpfige Gruppe mit Jan auf **Fahrradtour „rund ums Mönchgut“** und nach Binz, während die andere gleichstarke Gruppe zunächst eine **Schiffstour** von Baabe nach Lauterbach und von dort eine **Zugfahrt mit dem Rasenden Roland** über



Putbus, Granitz und Binz zurück nach Göhren unternahm. So'oo kam also jede(r) auf seine Kosten und niemand musste die von Jan angebotene dritte Alternative „Nichtstun“ in Anspruch nehmen. Am Abend trafen sich viele in der Cocktailbar und später an der

Bernsteinpromenade. Hier nahmen wir am späten Abend mit einem **Feuerwerk an der Seebrücke** Abschied von Göhren, denn am Sonntagmorgen traten wir nach dem reichhaltigen Frühstück die Heimreise an. Mittags nutzten wir die Gelegenheit, mit dem lustigen Führer Uwe (St. Pauli-Fan) die **Altstadt von Stralsund** zu besichtigen und ein Fischbrötchen am Hafen zu genießen. Danach ging es nahezu nonstop wieder über die A 20 in Richtung Heimat, wo wir gegen 18:00 Uhr am ZOB etwas müde, aber wohlgelaunt aus dem Bus stiegen. Vorher sprach Klas im Namen der Teilnehmer seinen Dank aus an Jan und Günther für die hervorragende Organisation. Alle - glaube ich - hatten das Gefühl, ein paar schöne und harmonische Tage auf Rügen erlebt zu haben. Ein gelungener Brückenschlag zwischen den jungen und alten Alten, der wiederum Mut macht, in zwei Jahren eine erneute Tour anzubieten. Dies wäre dann die 10. Altliga- und damit eine Jubiläumsfahrt. Und wenn es tatsächlich losgehen sollte, der Termin stünde heute ja schon fest: Himmelfahrt 2013. Bericht: G. Sendel

Hier ein Foto aller Teilnehmer/innen:

